

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 47/Freitag, 24. November 2000



Jazzdinner sorgte wieder für volles Haus

Die Kulturkommission trifft den Geschmack mit Spaghettiplausch und Musik



sl. Das Jazzdinner mit den «New Harlem Ramblers» in der Schiffflände war am Donnerstag, 16. November schon vor 19 Uhr ausverkauft. Bei Jazz und Spaghetti à discrétion verbrachten rund 140 Personen einen sehr gelungenen, heiteren Abend.

Vollbesetzt präsentierte sich der Saal im ersten Stock des Restaurants Schiffflände für das Jazzdinner vom vorletzten Donnerstagabend. Dafür waren wohl weder der sehr gute Spaghettiplausch mit verschiedenen Saucen noch das leckere Salatbuffet oder die aufmerksame Bedienung verantwortlich. Die «New Harlem Ramblers» zogen ganz eindeutig das in Scharen aufmarschierte Publikum an. Als Vertreterin der Kulturkommission begrüßte Erica Saratz hochofrend die Band und das zahlreich erschienene Publikum.

Die Musik liegt einfach im Blut

Unter den Besuchern zeigte sich auch ein erheblicher Heimvorteil für die

Walter Leibundgut (Trombone/Vocal)

Heinz Bühler (Trumpet)

Nic Engler (Clarinet)

Urs Rellstab (Guitar/Banjo)

Jerzy Stawarz (Bass)

(Fotos: sl)

«New Harlem Ramblers» ab. Nicht nur waren die Tochter und ihre Mutter des in Binz wohnhaften Trompeters Heinz Bühler als treuste und begeistert applaudierende Fans anwesend. Auch viele andere Mitglieder des Maurmer Gospelchors applaudierten heftig. Das musikalische Talent von Heinz Bühler hat sich nämlich weitervererbt: Seine Tochter Daniela und ihre Mutter singen im Maurmer Gospelchor. Daniela hat sich

dort bereits als hervorragende Solosängerin etabliert.

Seit 25 Jahren erfolgreich

Die «New Harlem Ramblers» bestätigten im Saal des Restaurants Schiffflände wieder einmal, weshalb sie seit 25 Jahren als Spitzenorchester der Schweizer Amateurjazzler gelten. Heinz Büh-



ler (Trumpet), Nic Engler (Clarinet), Walter Günthardt (Piano), Walter Leibundgut (Trombone/Vocal), Rolf Bänninger (Drums), Urs Rellstab (Guitar/Banjo) und der neu dazugekommene Jerzy Stawarz (Bass), der Jimmy Wetch ersetzt, überzeugten mit Old Jazz und überzeugenden Soloeinlagen.

«Bürendreck» – Seite 7



Eine Kinder-aufführung des «Theater Kanton Zürich»

Ohne geeignete Räume verflüchtigt sich die Gemeinschaft

Fragen und Antworten zum Projekt «Lothar 2000» in Binz

go. Das Binzmer Blockhausprovisorium ist nicht unbestritten. Heinz Heutschi – Mitglied des Planungsteams und Präsident des Ortsvereins Binz-Ebmatingen – hat die wichtigsten an ihn gerichteten Fragen gesammelt und Antworten aus seiner Sicht formuliert.

Ist keine Alternative zu «Lothar 2000» vorhanden?

Im Ortsteil Binz und Ebmatingen wurden alle Liegenschaften mehrfach von den Vereinen, der Kirche und dem Gemeinderat geprüft; kein alternativer Standort konnte ausgemacht werden. Da auch der richtige Zeitpunkt wertvoll ist, sollte dem stark gewachsenen Ortsteil Binz ein kultureller und sozialer Treff jetzt ermöglicht werden. Ohne geeignete Räume verarmt oder verflüchtigt sich die soziale Gemeinschaft in der Gemeinde.

Gibt es keinen besseren Standort?

Das ist kaum möglich. Der Treffpunkt ist von Ebmatingen und Maur aus mit dem Bus gut erreichbar. Zudem liegt das Gebäude direkt an der Strasse und erzeugt keine zusätzliche Lärmbelastung. Auch ist das Grundstück mit allen Werkleitungen erschlossen und bereits im Besitz der Öffentlichkeit resp. Schulgemeinde Maur. Das Grundstück ist somit verfügbar und muss nicht zuerst erworben oder erschlossen werden.

Muss der grosse Baum weichen?

Ja. Wir haben versucht, um den Baum herum zu planen, aber es ist nicht möglich. Der Baum wird jedoch mehrfach ersetzt. Zudem sind in der Gestaltung des Dorfplatzes zusätzliche Bäume resp. ein Grünbereich mit Bäumen geplant.

Wieso ist das Projekt nicht weiter von der Strasse entfernt?

Das Projekt liegt genau zwischen der heutigen Zürichstrasse und dem vorgesehenen zukünftigen Baubereich für das Zentrum Binz. Damit kann der Betrieb des Lothar-Projektes auch während der Bauzeit des Zentrums Binz gewährleistet werden.

Welche Überlegungen haben zum flachen Dach geführt?

Für «Lothar 2000» wurden verschiedene Varianten studiert und aufgezeichnet; für eine Variante wurde auch ein Steildach vorgesehen. Mit dem heutigen Projekt – drei Container und ein Holz-



Baugespanne an der Gassacherstrasse – zukünftiges Blockhausprovisorium «Lothar 2000»?

stapel – ist die Variante Steildach nicht möglich. Zudem haben auch konstruktive und preisliche Überlegungen die Variante mit einem flachem Dach bestätigt.

Wie ist der Zusammenhang mit dem Ausbau des Kindergartens Binz?

Das Projekt «Lothar 2000» wurde mit der Schulgemeinde Maur abgesprochen. Eine negative Beeinflussung der Projekte ist nicht vorhanden. Mit dem Ausbau der Aussenanlage des Kindergartens Binz ist zudem ein attraktiver Spielbereich in nächster Nähe zum Provisorium vorhanden.

Kann das Projekt genügend vielseitig genutzt werden?

Ja. Das Provisorium «Lothar 2000» kann mit der geplanten Infrastruktur (WC und Küche) und den beiden Räumen (34 und 56 m²) sehr gut separat oder zusammen (90 m²) genutzt werden. Die unterschiedlichsten Veranstaltungen im

sozialen, politischen, aber auch im schulischen und kulturellen Bereich sind möglich. Durch die günstige Erstellung der Räume können diese auch günstig benutzt werden, und somit stehen diese auch für sozial Schwächere zur Verfügung.

Ist genügend Licht vorhanden?

Ja. Beide Räume sind auf zwei Seiten mit raumhohen Fenstern versehen. Die Aussenhaut ist zugleich Sonnen-, Wind- und Wetterschutz und reduziert zudem den Einblick dezent. Die Lichtverhältnisse wurden anhand des originalgetreuen Modells zusätzlich überprüft.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt für die Realisation?

Ja. Das Projekt kommt sicher nicht zu früh. Binz ist bereits stark gewachsen. Der Bedarf ist schon lange vorhanden. Der bis 1996 nicht benötigte zweite Kindergarten hatte 300 Buchungen im Jahr. Doch er steht leider nicht mehr zur Verfügung. Eine Alternative ist nicht absehbar. Aus diesem Grund haben wir vom Ortsverein auf eine rasche Realisierbarkeit geachtet. Das Dorfzentrum kann nicht vor 2005 realisiert werden und bis zu diesem Zeitpunkt ist in Binz ein Treffpunkt für Junge und Junggebliebene dringend notwendig.

Wer unterstützt das Projekt «Lothar 2000»?

Ich möchte nicht vorgreifen, lesen Sie dazu den Artikel in der «Maurmer Post» am 1. Dezember 2000.

Heinz Heutschi



Der Kindergarten gleich nebenan. Die gemeinsame Infrastruktur liesse sich sinnvoll von beiden nutzen. (Fotos: go)

Altes weitergeben und Neues schaffen

Der Frauenverein Berg ist nicht nur wegen des Basars eine soziale Einrichtung

Einmal im Monat gibt es den Seniorenmittagstisch, einmal im Jahr die Seniorenreise und alle zwei Jahre den Basar, damit diese und noch viel mehr Aufgaben finanziert werden können.

Am vergangenen Sonntag veranstaltete der Frauenverein Berg im Polterkeller auf der Looren wieder seinen traditionellen Basar, der alle zwei Jahre stattfindet. Zu kaufen gab es wie eh und je Selbstgemachtes und Selbstgebackenes. Von diesem sind die goldgelben Butterzöpfe und die Säckchen mit Weihnachtskonfekt beliebt, von jenem die handgestrickten Männersocken. Die haben sich über all die Jahre hinweg als eigentliche Renner etabliert. Es gibt sie in fast allen Farben und Mustern, und für einen Stammkunden, der jedes Mal drei Paare kauft, werden Socken mit extralangen Röhren gestrickt.

Weniger Bedarf dürften heutzutage die meisten Marktbesucher für Bettsocken haben, obwohl die kuscheligen Fusswärmer eines gewissen neckischen Reizes nicht entbehren. Wetten, dass ihnen bald eine grandiose Renaissance bevorsteht?

Viele Aufgaben

Die Frauen des Vereins treffen sich jede Woche, um den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht zu werden. Der Anteil an Gestricktem und Gehäkeltem sei während der 25 Jahre, in denen sie dabei war, spürbar zurückgegangen, weiss Nelly Ehrler zu berichten. Der Erlös aus dem Basar und dem gleichzeitig stattfindenden Losverkauf wird für verschiedene soziale Aufgaben verwendet, wie zum Beispiel die Seniorenbescherung, auf die sich jedes Jahr rund 400 Menschen freuen, oder die Seniorenwanderung im Frühling. Die Präsidentin des Vereins, Dora Marti, kann eine mehrere Seiten lange Liste mit Namen von Privatpersonen und dem Gewerbe vorweisen, die alle zur Vielfalt des Basars beigetragen haben.

Viele Gaben

Ausschliesslich aus dem Fundus von Privathaushalten stammte das ebenfalls reichhaltige Angebot des Flohmarktes. Da gab es alles zu erstehen, was ein Herz begehren könnte: schnöde verlassene Plüschtiere, ein ausgedienter Nähkasten und sogar ungebrauchte Schuhe. Auch mit Andenken aus aller Herren Länder konnte sich günstig eindecken, wer in den Sommerferien das viel teurere Angebot der lokalen Händler verschmäht hatte.



Selbstgebackene feine Guetsli zu verkaufen! Innerhalb des Angebots des Frauenvereins sind sie besonders beliebt. (Foto: lü)

Besinnlicher Auftakt

Als Auftakt zum Basar fand ein ökumenischer Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und Seelsorgehelferin Amanda Ehrler statt. Diese spielte zusammen mit der Kantorin Doris Albertin eine Szene aus dem Alten Testament, nämlich die von Ruth und Noemi. Unter diesem Motto stand der Gottesdienst, der mit der Bitte an die Gläubigen endete, offen für die Weisheit und Erfahrung älterer Frauen zu sein.

Musikalisch begleitet wurden die Gläubigen von Organist Andreas Wildi am Flügel und dem frischen Gesang des Pünt-Kinderchors. Rund 50 Zweit- und Drittklässler freuten sich, mal nicht nur im Klassenzimmer, sondern öffentlich aufzutreten. Vor gut zwei Jahren haben Ruth Steiner und André Nussbaumer diesen Chor auf die Beine gestellt, der gerne auch bei weiteren Veranstaltungen mitwirken möchte.

Sinnliche Fortsetzung

Der Frauenverein sorgte sich wie gewohnt auch um das leibliche Wohl seiner Gäste. Unter der Regie von Ruth und Rainer Graf wurden mehrere Menüs angeboten, die zwar nicht die Feinschmecker, wohl aber manche Pfanne zu Hause kalt bleiben liessen.

Nach dem Essen wurden von «Netz Mur» verschiedene Gesellschaftsspiele angeboten. Die Vereinigung besteht bereits seit mehr als fünf Jahren und hat sich zum Ziel gesetzt, der Bevölkerung Anregungen für ein gesundheitsbewusstes und eigenverantwortliches Leben zu geben.

Dieser Sonntag war zwar der Tag des Frauenvereins Berg, aber zu dessen Gelingen haben viele Personen und Institutionen ausserhalb des Vereins mitgeholfen. Gut zu wissen, dass wir in einer so lebendigen und solidarischen Gemeinde leben dürfen.

Rolf Steiner

Anzeige



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127

8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag 18 bis 24 Uhr

Sonntag 18 bis 22.30 Uhr

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf

Die Herrlichkeit Gottes in barockem Glanz

Eine grossartige Aufführung von Händels Tedeum in der Kirche Maur

Der Singkreis Maur, verstärkt durch den katholischen Kirchenchor Pfäffikon und ein Ad-hoc-Orchester unter David Haladjian, begeisterte das Maurmer Publikum mit einer hervorragenden Interpretation des Dettinger Tedeums von Georg Friedrich Händel.

Kirche Maur, 11. November, 17 Uhr. Das Orchester beginnt mit dem kurzen melodischen Werk «Lusik» von David Haladjian. Im zarten Piano der Violinen leuchtet zaghaft ein Licht auf, strahlt allmählich auf das gesamte Ensemble über und erlischt. Die vereinigten Chöre von Maur und Pfäffikon stimmen das «Tebe Poem» an. Die eindruckliche Komposition von Peter I. Tschaikowsky, im altslawischen Original gesungen, erschliesst sich in seiner vollen klanglichen Schönheit. Dann ein kurzes Nachstimmen der Instrumente, das Tedeum beginnt.

Eine imposante Tonschöpfung

Auch wenn Händel auf frühere Kompositionen zurückgriff, das meisterhaft aufgebaute Dettinger Tedeum erscheint wie aus einem Guss. Triumphierend mit schmetternden Trompeten und dröhnenden Pauken setzt das Orchester ein,

mit gewaltiger Klangfülle stimmt der Chor das Lob Gottes an. Zwischen passiosen berührenden Legatostellen bricht immer wieder Jubel auf, begleitet von effektvollen Trompeteneinsätzen und markanten Paukenschlägen. Von der verhaltenen Bitte «Hilf den Deinen» strebt die Komposition ihrem Höhepunkt zu: «Tag für Tag sei Dank und Lob Dir». Der Satz schliesst mit einer mächtigen, weit ausgreifenden Fuge. Dann klingt das Werk ungewöhnlich ruhig in einen um Erbarmen flehenden Epilog aus.

Ausgezeichnete Interpretation

Dem Ensemble unter David Haladjian ist eine wundervolle Aufführung gelungen. Mit sparsamen Gesten führte der Dirigent alle Mitwirkenden differenziert und präzise durch das anspruchsvolle Werk. Ihm ist auch die vorzügliche Einstudierung der Chöre zu verdanken. Der in den drei- bis fünfstimmigen Chorstellen erzielte homogene Klang und die sorgfältige Ausführung der grossen Fuge machten die Aufführung zu einem eindrucklichen Erlebnis. Bedauerlich ist nur, dass die grosse Basspartie nicht von einem Bassisten gesungen wurde. Marcel Sigrist

interpretierte die Arien mit angenehmer Stimme, gut studiert und exakt, doch er ist ein Bariton mit tenoraler Höhe. Das störte besonders in der Einleitung zu «Du sitzt zu der Rechten des Herrn», wo die beiden Männerstimmen kaum zu unterscheiden waren. Uwe Kosser, der kurzfristig das Tenorsolo übernommen hatte, überzeugte mit einem sauberen und einfühlsamen Vortrag. Verena Hasselmann gestaltete die kurzen Soloeinsätze mit ihrer sympathisch warmen Altstimme engagiert.

Das Ad-hoc-Orchester, von Andreas Wildi an der Orgel dezent unterstützt, zeigte eine bestechende Leistung. Die aus Instrumentalkreis und Zuzügern entstandene Formation musizierte mit sicherem Gespür für das barocke Werk, dem die jubelnden Trompetensoli immer neue Glanzlichter aufsetzten.

Beatrice von Piechowski

Musizieren ist mehr als blosser Technik

Konzert der Musiklehrerinnen und -lehrer der Musikschule Maur

Das diesjährige Musiklehrerkonzert fand erstmals in der Kirche Maur statt. Am neuen Ort zeigten die Künstler, was sie wirklich können und dass Technik zwar wichtig aber nicht alles ist.

Seit nunmehr 29 Jahren geben Musiklehrerinnen und -lehrer der Musikschule Maur ein öffentliches Konzert. Dieses fand heuer erstmals in der Kirche Maur statt, weil die Akustik im Loorensaal für Musikanlässe weniger geeignet sei – vor allem die Gitarren seien da nicht zum Tragen gekommen. Nun, dieses Jahr kamen die Gitarren zum Tragen und mit ihnen auch alle anderen Instrumente.

Getragen von köstlicher Musik wurde auch das Publikum, das alle Plätze der Maurmer Kirche besetzte. (Schade, dass sie sich nicht vergrössern lässt.) Die, welche Platz fanden, kamen in den Genuss von herrlicher Musik aus vier Jahrhunderten, deren Auswahl die Vortragenden bestimmten. Dass kein Beispiel zeitgenössischen Musikscha-

fens zu hören war, läge nicht an den Lehrenden, sondern am eher konservativ ausgerichteten Publikum. Kinder jedenfalls seien offen für moderne Musik, wenn sie ihnen jemand nahe bringt, meinte eine Lehrerin.

Stupende Technik und Herzblut

Muss man erwähnen, dass die Kostproben abendländischen Musikschaufens mit stupender Technik präsentiert wurden? Im Wissen um die lange und anspruchsvolle Ausbildung von Musikern, ist das schon fast selbstverständlich. Nicht selbstverständlich ist aber, mit wie viel Herzblut an diesen Abend musiziert wurde. Man spürte fast bis auf die Knochen, mit wie viel Enthusiasmus sich die Lehrerinnen und Lehrer ihren Instrumenten und ihrer Musik hingaben.

Von den 34 Lehrkräften der Musikschule haben diesmal neun die Musse gefunden, geeignete Stücke auszuwählen und allein oder mit ihren Kolle-

Mutter und Tochter in spielerischer Harmonie: Graciella und Cecilia Garcia am Cello spielten in beiden Konzerten. (Foto: rs)

ginnen und Kollegen zu proben. Für viele ist es nicht einfach, die Zeit dafür zu finden, denn sie haben nebst ihrer Lehrtätigkeit noch viele andere Engagements zu bewältigen.

Vorbild für Kinder

Der Eintritt zum Konzert war frei. Gependet werden durfte aber für die Stiftung «Kinderhilfe Sternschnuppe». Auch das ein Novum, nachdem in den Jahren zuvor für den Stipendienfonds gesammelt wurde, der nun von der Musikschule direkt geäufnet wird.

Von den zahlreich zuhörenden Kindern mag das eine oder andere an diesem Abend zum ersten Mal gehört haben, was ihre Lehrer wirklich können. Vielleicht wird sich im einen oder anderen Kinderherz der Wunsch festgesetzt haben, sein Instrument auch so gut beherrschen zu lernen wie sein lehrendes Vorbild.

Rolf Steiner



Herbstneuheiten auf dem deutschsprachigen Büchermarkt

Zwei Buchhändlerinnen stellen in der Bibliothek Ebmingen ihre Neuheitenliste vor

go. Jahr für Jahr erscheinen Tausende von neuen Titeln auf dem Büchermarkt, wie sich spätestens an der Frankfurter Buchmesse zeigt. Wer behält da den Überblick? Die Bibliothekskommission Maur lud zwei Buchhändlerinnen aus Zürich ein, um Interessierten dabei zu helfen.

Christine Marty und Andrea Brunner nahmen die Einladung gerne an, konnten sie doch sicher sein, interessierte Leser anzutreffen. Leider fanden sich nur wenige Frauen in der Bibliothek Ebmingen ein. Die Buchhändlerinnen nahmen sich dies nicht zu Herzen, bauten je einen hohen Stapel an soeben erschienenen Büchern vor sich auf und trugen ihn nach und nach ab, indem sie jedes Buch, das sie zur Seite legten, kurz und anschaulich vorstellten, es aus ihrer Sicht beurteilten und aufzeigten, für welchen Leserkreis es sich eigne.

Romane und Sachbücher

Insgesamt kamen nahezu dreissig empfehlenswerte Bücher zur Sprache, ein breit gefächertes, doch persönlich gefärbtes Spektrum an Romanen und Sachbüchern. Die Zuhörerinnen konnten den Ausführungen an Hand einer Liste folgen und sich zwecks bevorstehender Weihnachtseinkäufe ihre Notizen machen.

Dabei wurden zahlreiche Rückblicke und/oder Liebesromane vorgestellt, die das ewig gleiche Thema in immer neuen Variationen durchspielen, einzelne Bücher zur – nicht nur weiblichen – Emanzipation und Persönlichkeitsfindung, ein Abenteuerroman, der sich zugleich mit der chinesischen Kultur, Politik und Natur befasst, und ein origineller Atlas der Erlebniswelten mit 21 Karten und Essays zu so unterschiedlichen Themen wie etwa Armut, Langeweile und Wissen.

Bibliothek Maur

Spielnachmittag für Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek Maur, am Freitag, 1. Dezember (Ustermätt), von 14 bis 16 Uhr.
Bitte in der Bibliothek anmelden. Aus Platzgründen können nur etwa 12 Spielfreudige teilnehmen. Auf einen lustigen Nachmittag freuen sich Brigitte Lüem und Regula Kündig.

Daneben standen informative und anregende Sachbücher aus unterschiedlichen Bereichen – beispielsweise Theologie, Geschichte und Philosophie, Politik und Wirtschaft sowie eine Sammlung deutschsprachiger Redensarten – alle in gut verständlicher Sprache geschrieben, auf der Liste. Doch das beste Buch der Saison sei – darin waren sich die beiden Buchhändlerinnen einig – das Alterswerk des spanischen Schriftstellers Miguel Delibes, «Der Ketzer» (Ammann-Verlag), in dem es um die Zeit der Reformation gehe, und das sich für alle Leserschichten eigne.

Offizielle und inoffizielle Bestsellerlisten

Abschliessend schlugen Christine Marty und Andrea Brunner eine Brücke zu ihrem Alltag und stellten die am besten verkauften Bücher dieses Herbstes vor. Klar, dass darunter «Der Geliebte der Mutter» von Urs Widmer (Diogenes-Verlag) war. Auch der normale Leser ihrer Buchhandlung orientiere sich an den offiziellen Bestsellerlisten, weshalb auch sie nicht darum herum kämen, auf seinen Geschmack einzugehen und die entsprechenden Bücher vorrätig zu haben.

Andererseits schätzen die beiden Buchhändlerinnen und ihre Kollegen die Vorzüge einer kleinen Buchhandlung am Rande der Altstadt: «Wir haben dort», so erklärte Marty, «unsere Stammkunden, die ausdrücklich zu uns kommen, um sich beraten zu lassen.» Deshalb, aber auch aus reiner Lesefreude verfolgen sie den Büchermarkt genau, informieren sich an Hand von Verlagsmitteilungen, Zeitungsberichten, Büchersendungen im Fernsehen und so weiter und lesen so viel wie möglich. Manche Bücher nur im Eilzugstempo, doch viele von der ersten bis zur letzten Seite. Entsprechend gut gewappnet können sie ihren Kunden die gewünschten Tipps geben.

«Gelegentlich kommt es dabei vor», so Christine Marty, «dass alle Kolleginnen unserer Buchhandlung für ein soeben erschienenenes Buch schwärmen und wir dies immer wieder empfehlen und verkaufen. So stellen wir im Grunde unsere eigene Bestsellerliste auf.» Auch in der Bibliothek Ebmingen machten sie kein Hehl aus ihren Vorlieben und steckten die Zuhörerinnen damit an.

Waldweihnacht in der Bibliothek Maur

Zwei junge Zürcherinnen stellen
ihr neues Bilderbuch vor

red. Auf Freitag, 8. Dezember lädt der Elternverein Maur Vorschulkinder und ihre Eltern zu einer vorweihnächtlichen Veranstaltung ein. Zwei junge Zürcherinnen stellen ihr neues, ihr erstes Bilderbuch «Waldwienacht» vor. Stefanie Eichenberger wurde 1976 geboren und studiert Germanistik; Gabriela Meier wurde 1977 geboren und ist Studentin der Sekundar- und Fachlehrerausbildung. Beide lernten sich an der Kantonsschule Stadelhofen kennen und planten nach der Schulzeit, gemeinsam ein Bilderbuch zu schaffen.

So entstand «Waldwienacht». Die Idee und der Text (in Schweizerdeutsch) stammen von Stefanie Eichenberger, die Bilder malte Gabriela Meier.



Zeichnung von Gabriela Meier.

Es ist eine Geschichte für Vorschulkinder. In der Bibliothek Ebmingen wird Stefanie Eichenberger die Geschichte von der Waldweihnacht erzählen und Gabriela Meier dazu die Originalbilder zeigen.

Bibliothek Ebmingen, am 8. Dezember um 17 Uhr (anschliessend an die Öffnungszeiten der Bibliothek).

Infos

Senioren-Nachmittagswanderung

Von Ebmingen zur Trichtenhauser Mühle und zurück

Am Dienstag, 28. November machen wir unsere letzte Wanderung im Jahr 2000. Wir treffen uns um 13.30 Uhr bei der Bushaltestelle in Ebmingen. Das Schulgässli hinauf laufen wir Richtung Hasenbühl. In der Hoffnung auf einen sonnigen Herbsttag gehen wir hinüber ins Breitmoos und alles der Sonne nach bis fast zur Trichtenhauser Mühle. Nach einer Stärkung laufen wir zurück über Sennhof bis Ebmingen. Bei schlechtem Wetter müssten wir vielleicht abkürzen. Wir hoffen jedoch auf schönes Wetter und freuen uns. Wir geben gerne Auskunft. Hans und Margrit Müller-Dick, Süessblätz, Telefon 980 03 06.

Hans und Margrit Müller-Dick

Fiire mit de Chliine in Ebmingen

Wer möchte unser Team im neuen Jahr ergänzen?

Infolge Wegzugs zweier Mitglieder sucht unser ökumenisches Team Verstärkung. Auch im kommenden Jahr gestalten wir gemeinsam in Ebmingen vier ökumenische Gottesdienste für Eltern und ihre Kleinkinder. Jedes Teammitglied bringt seine persönlichen Stärken, Ideen, Wünsche und Erfahrungen mit in die Planung ein, gestaltet und prägt die Feier mit seiner Persönlichkeit, seiner Ausstrahlung und seinem Dabeisein mit.

Welche Mutter oder Grossmutter, welcher Vater oder Grossvater hat Zeit und Lust, eine neue Erfahrung zu machen, neue Menschen und Möglichkeiten in unserer Gemeinde kennen zu lernen, bei uns mitzumachen? Wenn Sie Interesse an biblischen Traditionen haben, gerne Geschichten erzählen und spielen, Freude am Singen und Basteln haben, dann freuen wir uns über einen Anruf und ein persönliches Gespräch mit Ihnen.



Erika Elsener, Diakonin, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Tel. 980 47 59 und Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin, katholische Kirche Maur, Tel. 980 18 12 und 381 88 87.

Harry Potter zu Gast in der Bibliothek Ebmingen



lii. Bereits zum zweiten Mal stattete Harry Potter der Bibliothek Ebmingen einen Besuch ab. Aber keine Angst, er kommt noch ein drittes Mal. Yvonne Hofbauer wird am nächsten Sonntag-nachmittag aus einem weiteren spannenden Kapitel vorlesen. Und für alle Kinder, die das erste Mal dabei sein werden: das Wichtigste wird für euch kurz zusammengefasst, damit ihr dann auch wisst, um was es eigentlich geht. Sonntag, 26. November, 16 bis 17 Uhr. Kostenbeitrag: Fr. 2.-.

«Ich mache am liebsten alles selber!»

Gesprächsrunde für Mütter und Väter, am Dienstag, 28. November, 20 Uhr im Clubraum der katholischen Kirche St. Franziskus in Ebmingen.

Gerade die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit fordert uns alle in besonderer Weise. Mehr Stress und Hektik sind angesagt in Geschäften, in Familien, im Beruf. Überforderung inmitten von Lichterglanz und Vanille-duft?

In einem Zeitalter der Globalisierung sind wir immer mehr zu Individualistinnen und Individualisten geworden, die ihr Leben in Autonomie und Freiheit nach eigenen Wünschen gestalten. Doch wie bringt Frau und Mann das alles unter einen Hut? Stellt sich uns hier nicht die Frage, warum es vielen so schwer fällt, Aufgaben und Pflichten zu teilen, Hilfe anzunehmen oder gar anzufordern, Ansprüche an Perfektion und eigene Stärke zu Gunsten von einem Miteinander, von mehr Zeit und Musse loszulassen?

Frauen und Männer jeden Alters sind dazu herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen und Fragen mit anderen auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Evangelisch-reformierte und katholische Kirche, Elternverein und Pro Knirps, Maur

Was läuft anderswo?

Gesprächsrunde rund um Fernsehen, Computer und das Bilderbuch in Volketswil

red. Fernsehen ist spannend, Computerspiele sind «in». Hat das Bilderbuch damit ausgedient? Welche Bilderbücher lieben die Kinder? Was möchte ich meinem Kind mit dem Geschichten-erzählen weitergeben? Welche Bücher sind einfach witzig, lustig, zum Geniesen? Welche sind hilfreich bei besonderen Themen?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde mit Jacqueline Muther, am 8. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Feldhofstrasse in Volketswil. Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein.

Ein Kinderhütendienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos – für den Kinderhütendienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen. Anmeldungen sind bis zum 1. Dezember an Frau Muther, Telefon 945 38 33, erbeten.

Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster

Bärendreck

Eine Aufführung des «Theater Kanton Zürich»
nach dem Märchen «Der Bärenhäuter»
der Gebrüder Grimm

Unglaubliche Dinge geschehen. Eine Putzequipe trifft bei ihrer Arbeit auf einen Soldaten, der von der letzten Theateraufführung übrig geblieben ist. Was soll ein Soldat allein auf der Bühne – ohne Mitspieler und Mitspielerinnen? Vorbei ist jenes Stück vom Krieg. Damit ist das eigentliche Stück lanciert, das Märchen öffnet sich als Theater im Theater. Doch da gibt es jemanden, der dem Soldaten hilft, und der auch gleich die Spielregeln diktiert: die Geschichte vom «Bärenhäuter», sieben Jahre ohne waschen und Haare schneiden, sieben Jahre ohne ein richtiges Bett, dafür Geld ohne Ende. Es wird ein Spiel mit Dreck, ein Spiel um Sein und Schein; und weil dieses Spiel mit Dreck ein schönes Spiel ist, heisst das Stück auch «Bärendreck». Mehr möchte ich nicht verraten, für Spannung ist gesorgt.

Das «Theater Kanton Zürich» freut sich, mit Peter Rinderknecht einen der

profilertesten Regisseure des Kindertheaters und der Schauspielkunst, für diese Inszenierung gefunden zu haben. Als Bassist und Sänger beim «Pfannenstihl Chammer Sexdeet» erlangte Peter Rinderknecht auch bei uns lokale Bekanntheit.

An diesem Märchenstück voll handfestem Witz und berührendem Ernst werden grosse und kleine Theaterfreunde ihre helle Freude haben. Viel Spass!



Eine Szene aus der Märchenaufführung.

(Foto: zvg)

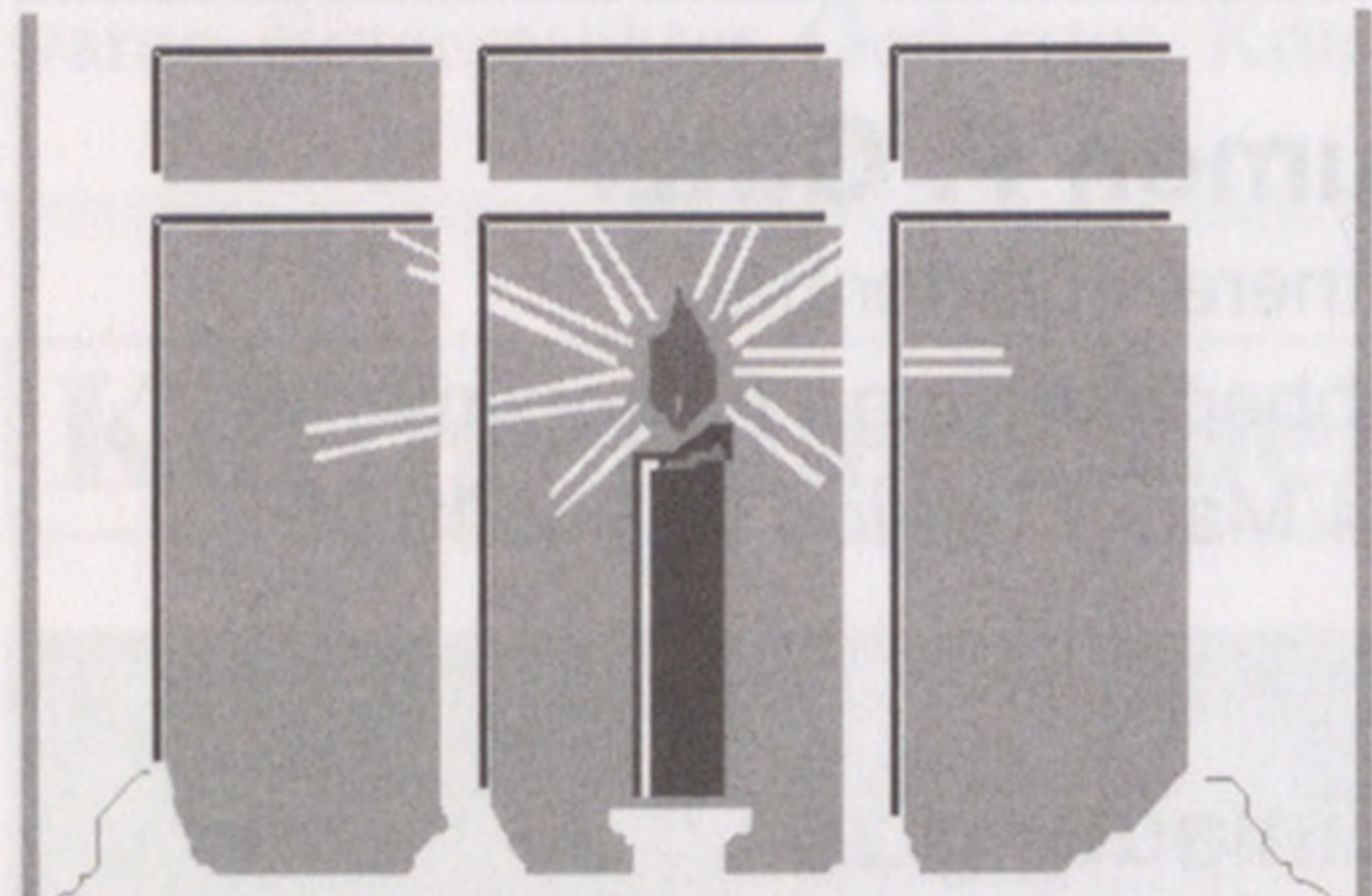
Vorverkauf ab Freitag, 24. November bei den Poststellen Binz, Ebmatingen und Forch sowie Coiffeur Neuhaus Maur.

Nächste Veranstaltungen: 2. Januar 2001, Neujahrsapéro; Sonntag, 14. Januar 2001, 17 Uhr, Kirche Maur: Werke von Johann Sebastian Bach.

Kulturkommission Maur, Elisabeth Urech

Bärendreck: Sonntag, 10. Dezember,
15 Uhr im Loorensaal

Adventsfenster in Maur



Die Mühe hat sich gelohnt! Mit viel Geduld und Nachfragen, ist es uns gelungen einen alten Brauch zu beleben. Genau 24 Fenster sind dieses Jahr zu besichtigen und zu bestaunen. Jeden Tag öffnet sich ein Adventsfenster im Dorf.

Vom 1. bis 31. Dezember, evtl. sogar bis zum Dreikönigstag am 6. Januar, sind die Fenster von 17 bis 21 Uhr beleuchtet. Bei den Fenstern, die am Eröffnungstag mit einer roten Masche (♥) gekennzeichnet sind, darf man zwischen 19 und 21 Uhr läuten und ist zu einem Kaffee, Punsch oder sogar Glühwein eingeladen.

Machen Sie sich also auf den Weg, die wunderschönen und liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen, es lohnt sich sicher!

Viel Spass und Freude bei der Besichtigung und einem eventuellen Besuch. Heute schon danken wir allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und wünschen allen Teilnehmern und Besuchern der Adventsfenster frohe Festtage.

Coni Bräker und Stephanie Kurz

Liste der Adventsfenster

1. Dezember
Post, Rellikonerstrasse
2. Dezember
Coiffeur Neuhaus, Rellikonerstrasse 2
3. Dezember
Fam. Kunz, Staubergasse 1
4. Dezember
Fam. Muhl, Bäckerrain ♥
5. Dezember
Fam. Aellig/Schüpfer, Eggstrasse 7c
6. Dezember
Fam. Sigrist und Urner, Eggstrasse 7a ♥
7. Dezember
Fam. Egli, Eggstrasse 5c
8. Dezember
Fam. Stäubli/Hulstkamp,
Kreuzbühlstrasse 358 ♥
9. Dezember
Fam. Hinder, Im Tiergärtli 10 ♥
10. Dezember
Fam. Hess, Im Aeglisten 14 ♥
11. Dezember
Fam. Walder, Unterdorfstrasse 37 ♥
12. Dezember
Fam. Schäppi und Meier,
Seewisstrasse 14–16
13. Dezember
Fam. Frei, Im Unterdorf 6 ♥
14. Dezember
Fam. Boller/Freiburghaus,
Fällandenstrasse 2
15. Dezember
Fam. Welti, Fällandenstrasse 7a ♥
16. Dezember
Fam. Baumann, Püntstrasse 25
17. Dezember
Fam. Bräker, Püntstrasse 8 ♥
18. Dezember
Gemeindehaus, Zürichstrasse 8 ♥
Apéro, 17.30–18.30 Uhr
19. Dezember
Schulhaus Pünt, Püntstrasse 2
20. Dezember
Fam. Keller, Im Regenbogen 1 ♥
21. Dezember
Fam. Voigt, Burgstrasse 3b ♥
22. Dezember
Fam. Kurz, Burgstrasse 3c ♥
23. Dezember
Jungschar Maur, Treichlerhaus,
Kirchweg 1 ♥
24. Dezember
Carmen Zic, Kirche

♥ = Rote Masche

Heute ausnahmsweise hier:

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtegge

Verschiedenes

Moonlight Annahmestelle für Textilreinigung, Leeacherstrasse 4, Ebmingen, 20 % auf alle Kinderkleider und Schulartikel.

Snowboards und Skis, Schuhe, Boots, Schlittschuhe in allen Grössen, Max + Moritz, Im Glockenacker 37, Witikon, Dienstag, von 14 bis 18, Montagabend, von 20 bis 21 Uhr.

Das Wintertourenprogramm 2000/01 der **Grünen Bergsteiger/Bergsteigerinnen** findest du unter www.bx4.ch/gb samt Fotos unserer letzten Touren. Mit Schlittenfahrten, Mondscheintouren, Tiefschneeabfahrten und Öko-Events, für Nichtautomobilisten.

Weihnachtsdekorationen, originelle Geschenke, Teller, Gläser sowie Nicht-alltägliches, am Samstag in der Schatzkammer im Wettsteinhaus Forch.

Gesucht

Altes Spielzeug, Eisenbahnen, Elastolinsoldaten, Autos usw. vor 1970, alte Ansichtskarten vor 1950, Militäreffekten (Säbel, Hüte, Dolche, usw.) kauft von privat, Telefon 381 41 88.

Zuverlässige/r Putzfrau/mann, Arbeitsort Wald, für Treppenhäuser, Telefon 079 676 37 11.

Putzfrau in Maur, für ca. 2 bis 3 Stunden pro Woche, Telefon 076 390 95 52.

Zu verkaufen

1 **Esstisch**, rund, 1,05 m, ausziehbar, plus 6 Polsterstühle, alles Pinienholz. **Kombination**, 2 2er-Stoffsofas L: 1,7 m/B: 0,9 m, plus 1er-Sessel, beige, gemustert. 1 Travertin-Clubbisch, oval. Alles sehr gepflegt, 5-jährig. Je nach Anfrage günstig abzugeben. Telefon privat 079 411 26 63.

Zu vermieten

2-Zimmer-Haus, klein, alt, einfach möbliert, vorübergehend zu vermieten, nur an Nichtraucher. Fr. 1200.- inkl. Heizung, Strom, Telefon. Postfach 59, 8124 Maur, reini@dataway.ch.

Zu verschenken

Ikea-Kleiderschrank, weiss mit Jalousietüren, 2,4 m breit, 2,1 m hoch, Telefon 980 45 48.

Märtegge als E-Mail?

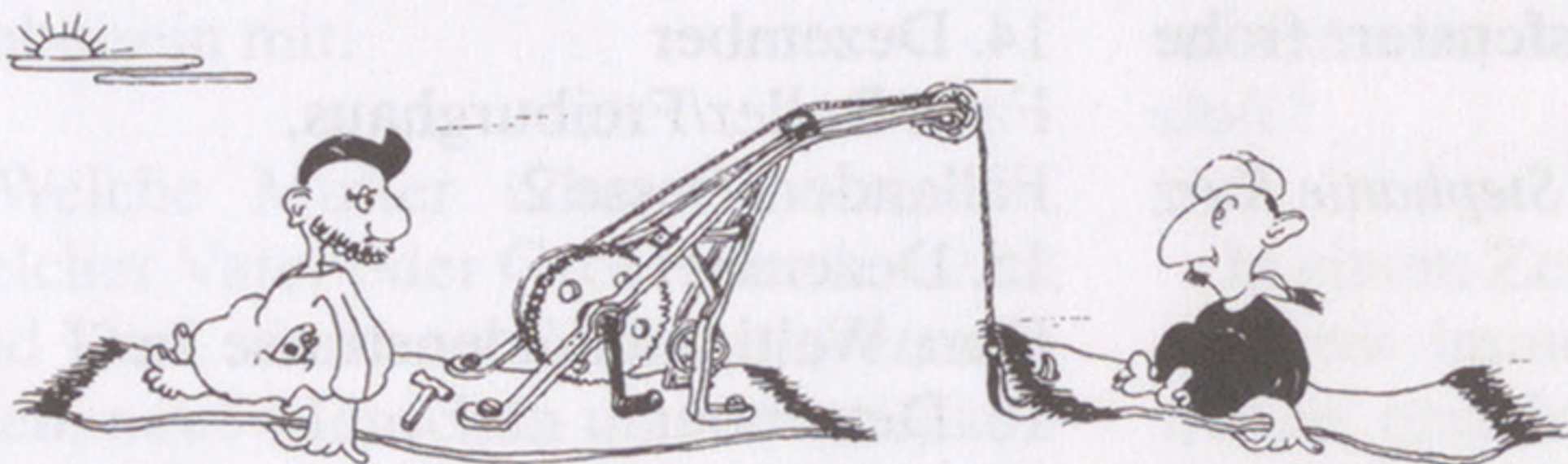
Bequemer gehts wirklich nicht. Nur vergessen Sie bitte nicht, gleichzeitig 10 Franken in einem Kuvert an die Redaktion zu senden.

Anzeigen

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung Verkauf und Reparatur
bestbekannter sämtlicher Automarken
Marken Lieferung aller Ersatzteile

Damit Sie das Leben nicht nur sehen, sondern auch hören.

Ihre Adresse für mehr Lebensqualität:



Hörgeräte

Tamagni ag

Marktgasse 1

Dübendorf

Tel. 882 19 10

- Wir informieren Sie gerne.
- Kostenlose Hörtests
- Neueste Hörtechniken

Auch auf diesem kleinen Raum lässt sich etwas verkaufen.



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

Grabbeepflanzung · Arrangements

8124 Maur · Telefon 01 980 19 85

Einladung zur Weihnachts- und Adventsausstellung

Samstag, 25. November, von 8 bis 16 Uhr

Sonntag, 26. November, von 9 bis 12 Uhr

Auch dieses Jahr haben wir wieder eine grosse Auswahl an Adventskränzen und Wurzelarrangements für Sie vorbereitet. Ebenso haben wir wunderschöne, selbst gezogene Weihnachtssterne um sämtliche Zimmer und Räume weihnächtlich zu schmücken.

Kommen Sie doch für einen Besuch bei uns vorbei, vielleicht haben wir ja das Passende für Sie.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre Gärtnerei am Greifensee



Jeden Sonntag
von 9 bis 12 Uhr
geöffnet



Fünfter Maurmer Advents- und Weihnachtsmarkt

Mit der Familie Berger und fünf jungen Maurmer Bäuerinnen

Die Warenhäuser verkünden es seit einiger Zeit, in den Einkaufszentren sieht man es auf Schritt und Tritt, und auch die Grossverteiler verschweigen es nicht: Am 3. Dezember ist der 1. Advent. Im verträumten Weiler Wannwies an der Eggstrasse 174 (hinter der Kirche Maur Richtung Egg) findet zum fünften Mal der Adventsmarkt statt.

Ganz anders, in ländlicher Umgebung, findet auf dem Hof der Familie Berger dieses Jahr wieder der allseits geschätzte und naturnahe Adventsmarkt statt. Fünf Bäuerinnen aus der Umgebung und die Familie Berger halten bereits zum fünften Mal an diesem Ereignis fest.

Für jedes Portemonnaie

Wo sonst der 1.-August-Brunch eingenommen wird, ist ein Adventsparadies voll von natürlich erzeugten weihnachtlichen Gestecken, Arrangements und Kränzen für jedes Portemonnaie entstanden.

Auf dem Hofplatz verkaufen Monika Bachofen, Elsbeth Bosshard, Elsbeth Frauenfelder, Silvia Meier und Elisabeth Reich verschiedene Brote, Backwaren, Eingemachtes, Gedörrtes, Kon-



An den Ständen auf dem Hofplatz bieten die Familie Berger und fünf Bauersfrauen eigene Produkte an – wie bereits im vergangenen Jahr. (Foto: zvg)

fitüren, Hüppen und nicht Alltägliches. Kurz: eine wahre Fundgrube voll Geschenkideen. Als Hit hat sich im Laufe der letzten Jahre der Maurmer Geschenkkorb entwickelt (zusammengestellt aus originellen, essbaren Produkten aus der Umgebung).

Gemütliche Atmosphäre

Nahe den finnischen Kerzen (brennenden Baumstämmen) kann man sich mit Punsch und Gerstensuppe erwär-

men. Die gemütliche Atmosphäre und die Stimmung wird auch Sie begeistern. Das bewährte Team und die Familie Berger freuen sich auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen.

Hanni Berger

Donnerstag, 30. November und Freitag, 1. Dezember: 16 bis 20 Uhr, Samstag, 2. Dezember: 9 bis 13 Uhr

Korrigenda: Räbeliechtliumzug



Leider wurde ein Bild in der letzten Ausgabe falsch beschriftet: Es handelte sich natürlich um den prachtvollen Wagen der Viertklässler aus Ebmatingen. Sorry! Dafür präsentieren wir hier noch einen weiteren tollen Wagen. (Foto: tz)

Herstellen von Adventsschmuck

Organisiert durch
den Frauenverein Maur-Uessikon

In wenigen Tagen beginnt die Adventszeit, und es wird höchste Zeit, dass wir unsere Adventskränze und -gestecke anfertigen. Die Familie Gätzi stellt uns dafür freundlicherweise einen grossen geheizten Raum zur Verfügung. Das Grundmaterial (Weisstannenäste) wird gratis abgegeben, alles weitere Material kann mitgebracht und auch in der Gärtnerei gekauft werden. Frau Gätzi wird uns mit fachmännischem Rat zur Seite stehen. Auch Nichtmitglieder des Frauenvereins sind herzlich eingeladen.

Ihr Frauenverein Maur-Uessikon

Mittwoch, 29. November 2000
ab 19 Uhr

Herstellen von Adventsschmuck
in der Gärtnerei Gätzi
Fällandenstrasse, Maur

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau
8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
Ihre Gärtnerei am Greifensee

Neu in der Region! TAXI SCHINDLER

079 648 44 44

Airport-Service

In- und Auslandsfahrten

Franz Schindler, Volketswil

Fax 946 44 45, E-mail info@taxischindler.ch

Wir verkaufen in Ebmingen eine

grosszügige 4 1/2-Zimmer-Wohnung
Baujahr 1996, mit hohem Ausbaustandard

Ruhige, sonnige Lage, zentral gelegen,
mit Cheminée, grossem Balkon und Win-
tergarten. VP Fr. 695 000.-, GP Fr. 25 000.-
Telefon P 01 980 43 48 • G 01 980 48 88

Arbeit, auch als Aushilfe, gesucht für

Putzen und Bügeln

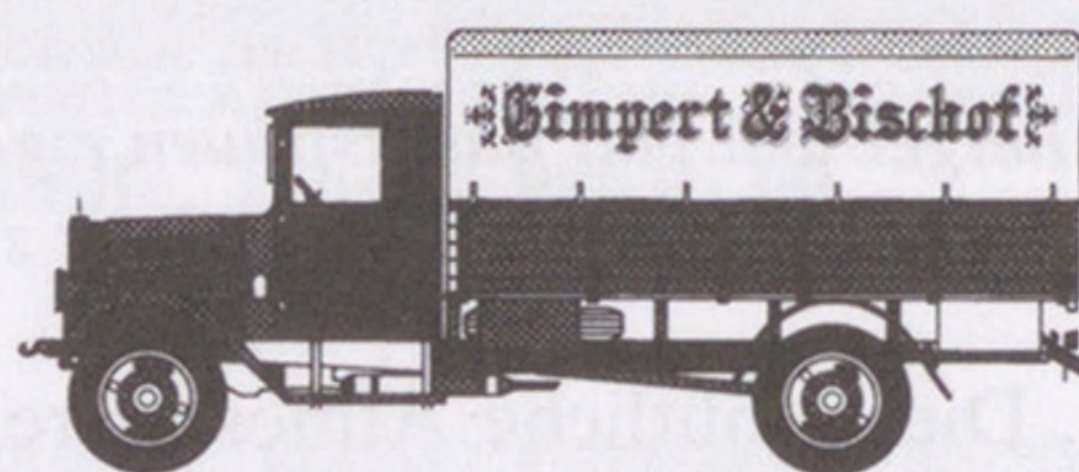
2- bis 3-mal pro Woche.
Gute Referenzen
Telefon 01 984 21 31

Ich suche für mein Hobby

Lager-/Bastelraum oder einfaches Atelier

ca. 25 m² (auch grösser) in der
Umgebung der Gemeinde Maur.
Telefon 079 333 89 42

GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

FAHRSCHULE

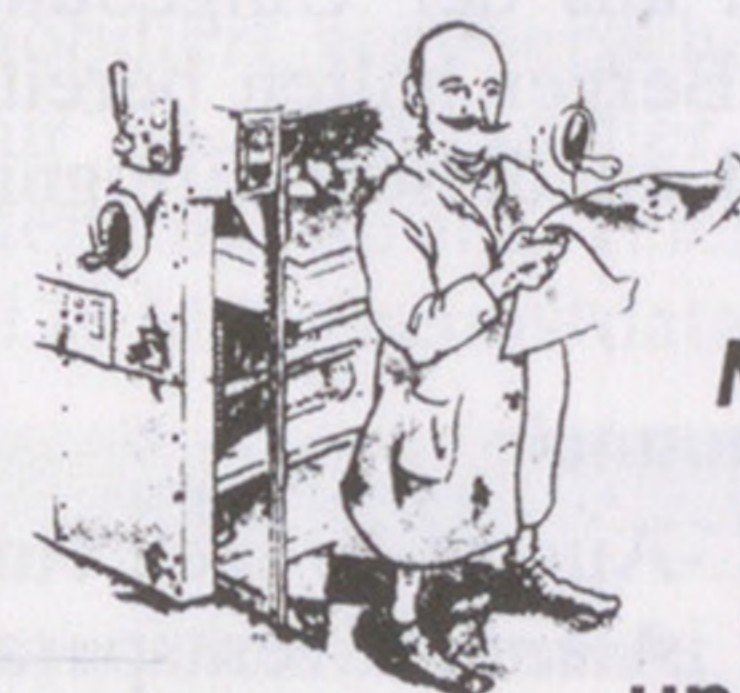
**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

naturu kork®

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Domino
Fashion Corner

Am 3. Dezember
Sonntagsverkauf
von 11 bis 17 Uhr

Dorfplatz 15 · 8126 Zumikon
Telefon 01 919 04 52

**Mode für Gross
und Klein**

Ein flexibles Rentenalter ist unbestritten

Podiumsgespräch mit den Nationalrätinnen Christine Goll (SP) und Trix Heberlein (FDP)



Welche Zukunft hat die AHV? Es diskutierten die Nationalrätinnen Christine Goll (SP) und Trix Heberlein (FDP). Die Gesprächsleitung hatte Marianne Schnüriger.

(Foto: Simone Ueberwasser)

li. Dass die Flexibilisierung des Rentenalters eine zeitgemässe Lösung ist, wird heute von kaum jemandem mehr ernsthaft bestritten. Wie und mit welchen Mitteln das realisiert werden soll, darüber gehen die Meinungen aber weit auseinander.

Letzte Woche lud die SP Maur zu einer Podiumsdiskussion mit den Nationalrätinnen Christine Goll (SP) und Trix Heberlein (FDP) ins Restaurant Dörfli in

Maur ein. Die Gesprächsleitung übernahm Marianne Schnüriger, Mitglied der eidgenössischen Kommission für Frauenfragen.

Obwohl das Thema im Hinblick auf die Volksabstimmung vom 26. November in allen Tageszeitungen des langen und breiten kommentiert wird, liessen es sich viele SP-Mitglieder nicht nehmen, den Voten der beiden Nationalrätinnen zuzuhören und Fragen zu stellen.

Doch wie soll das flexible Rentenalter aussehen?

Sowohl Trix Heberlein als auch Christine Goll sind Expertinnen auf dem Gebiet der AHV und vermochten pro und contra «Flexibles Rentenalter ab 62 Jahren» anschaulich zu vermitteln. Dabei wurde den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern schnell einmal klar, dass grundsätzlich eine Übereinstimmung in der Frage der Solidarität besteht, beziehungsweise die AHV die Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung wahrnehmen muss. Auch die Flexibilisierung des Rentenalters an sich bot keinen Zündstoff. Diskutiert wurde in erster Linie, wie diese Flexibilisierung auszusehen habe und finanziert werden solle.

Die beiden Nationalrätinnen haben zu diesem Thema mehr als einmal «Streitgespräche» geführt und wussten daher die Antwort der Kontrahentin bereits schon zum Voraus. Dieser Umstand trug dazu bei, dass es an diesem Abend zu keinem eigentlichen Schlagabtausch kam – zumal auch die Anwesenden fast ausschliesslich SP-Mitglieder waren –, sondern eine klare Positionierung der beiden anwesenden Parteien stattfand.

Glück ist nicht nur Glückssache

Ökumenisches Frauenfrühstück in der Kirche St. Franziskus

Haben wir Einwohnerinnen der Gemeinde Maur nicht Glück, dass seit einigen Jahren die initiative ökumenische Frauengruppe Maur dreimal im Jahr ein Frauenfrühstück in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen organisiert? Dass wir jedes Mal an einem wunderschön gedeckten, jahreszeitlich abgestimmten Tisch sitzen, musikalisch empfangen werden, uns mit Zopf und Kaffee verwöhnen lassen, gemütlich plaudern und anschliessend einem interessanten Vortrag lauschen können?

Weil die Teilnehmerzahlen in letzter Zeit eher rückläufig waren, sind an dieser Stelle speziell auch jüngere Frauen und Mütter herzlich zu diesen Anlässen eingeladen, besteht doch auch ein gut betreuter Kinderhütedienst.

«Glückshaus» mit acht Zimmern

Ja, dieses Mal hatten wir das Glück,

Claire Schmid, einer lebhaften Frau, die man am liebsten als Nachbarin haben möchte, zum Thema «Glück ist nicht nur Glückssache» zuzuhören. Sie führte uns in ihrem fröhlich gehaltenen Vortrag durch ihr «Glückshaus», das in acht Zimmern Fragen, Überlegungen, Gedanken und Anregungen bereithielt:

Sind Gefühle nur ein Produkt der Umstände? Kann ich sie beeinflussen? Ist jeder seines eigenen Glückes Schmied? Glück heisst doch seine Grenzen kennen und annehmen. Die Frage nach dem Sinn oder dem Ziel des Lebens entscheidet über Glück oder Unglück. Die Freundschaft mit Gott hat positives Denken zur Folge. Freundschaften beglücken, aber ich muss vor allem Freundschaft mit mir selbst schliessen. Und dann noch: Die Lügen, die wir glauben, sind der Grund Nummer eins für unser Unglücklichsein. Zum Beispiel «Ich muss immer machen,

was man von mir verlangt» usw. Klar ist auch, dass sich Gier (Hab-, Macht-, Erfolgs- und Geldgier) und Glück ausschliessen.

Nächstes Frauenfrühstück am 24. Januar 2001

Claire Schmid hat den Begriff «Glück» sehr positiv beschrieben, denn ihr Vertrauen in Gott ist gross. Aber was ist mit den anderen Menschen? Während einer tiefen Depression sei der Glaube weg, beteuerten Zuhörerinnen, und es brauche Geduld, das auszuhalten.

Die abschliessende Fragerunde drehte sich dann vorwiegend um das nächste Frauenfrühstück vom 24. Januar 2001, das mit einem Referat von Herrn Dr. Leder zum Thema «Umgang mit Depressionen» stattfinden wird.

Brigitte Lüem

Dringend gesucht in Maur

liebe Tagesmutter

für meinen 10-jährigen Sohn. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter Telefon 01 887 68 54 (ab 18.30 Uhr)

Zu kaufen gesucht

Bauland für EFH

in Maur, in der Nähe des Sees
ca. 500 m²

Telefon 01 322 18 39

Biedermeiermöbel

Auszugtisch, Nussbaum massiv, mit Besteckschublade, Masse 160x85x74 cm (Auszug bis auf 240 cm). Verhandlungsbasis Fr. 1390.- (zu restaurieren), dazu sechs Stühle à Fr. 149.-. Telefon 980 45 50

CH-Familie mit 2 Kindern sucht

EFH oder Hausteil in Maur

bis maximal Fr. 1,3 Millionen

Angebote unter Chiffre 2000.47.2 an Haas Druck AG, Maurmer Post, Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

Zu vermieten per 1. Januar 2001 an zentraler Lage **im Dorf Maur**, 200 m bis zum See, grosszügige, sonnige und ruhig gelegene **3 1/2-Zimmer-Dachwohnung** mit Kellerabteil und grossem Estrich. Brutto Fr. 1685.-. Interessenten melden sich unter Telefon 01 980 30 86

2 Personen und ein Hund suchen eine

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Preis bis etwa Fr. 2000.-. Per 1. April 2001 oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf auf Telefon G 01 387 45 18 oder P 01 785 03 40

Komplett renoviertes

2 1/2-Zimmer-Bijou in Zollikon

zu vermieten.

Im Parterre, mit Sitzplatz, sonnige Lage, ruhig im Grünen gelegen, tiefer Steuersatz, 3 Minuten vom öffentlichen Verkehr. Alle Wohnräume mit Parkett, moderne Küche und Bad. Per 15. Dezember 2000 oder nach Übereinkunft. Fr. 1350.- + Fr. 90.- Nebenkosten. Einzelgarage für Fr. 130.- in ca. 3-4 Monaten erhältlich, Abstellplatz vorhanden.

Anfragen mit Referenzen unter Chiffre 2000.47.1 an Haas Druck AG, Maurmer Post, Maiacherstrasse 14, 8127 Forch



Relikonstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 01 980 13 80

Wildspezialitäten im «Dörfli»

Wir servieren ausschliesslich frisches, einheimisches Wild aus eigener Jagd aus den Revieren Maur ZH, Tannenbergländli ZH, Sarmenstorf AG

Junghirschspezialitäten von der Bündner Hochwildjagd

Für Ihren speziellen Anlass Sali bis 50 Personen mit Sicht auf den schönen Greifensee.

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Caspar und das «Dörfli»-Team.

Indonesian Karate Maur



Kondition
Selbstverteidigung
Pencak-Silat-Kampfkunst
Info-Broschüre
Telefon 980 13 25

Schnuppern oder sich bewerben für eine Lehre als

Pharma-Assistentin

in modernem, computerisiertem Lehrbetrieb.

Lehrbeginn:
Sommer 2001 oder 2002



**APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE**

Gesundheits-Arena • Dr. C. Wiederkehr
Dorfplatz 4 • Postfach 3 • 8126 Zumikon
Telefon 01 918 23 43 • Fax 01 918 23 71

Radio-TV Bindschädler Verkauf, Reparaturen, Service



Zürichstrasse 123 a,
8123 Ebmatingen
Tel: 01/ 980 30 40

E-Mail tvbindschaedler@dplanet.ch

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Adventsmarkt

Donnerstag, 30. November und
Freitag, 1. Dezember, 16–20 Uhr
Samstag, 2. Dezember, 9–13 Uhr

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Ihr Partner für Peugeot



**Garage
MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie

Beauty Face



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

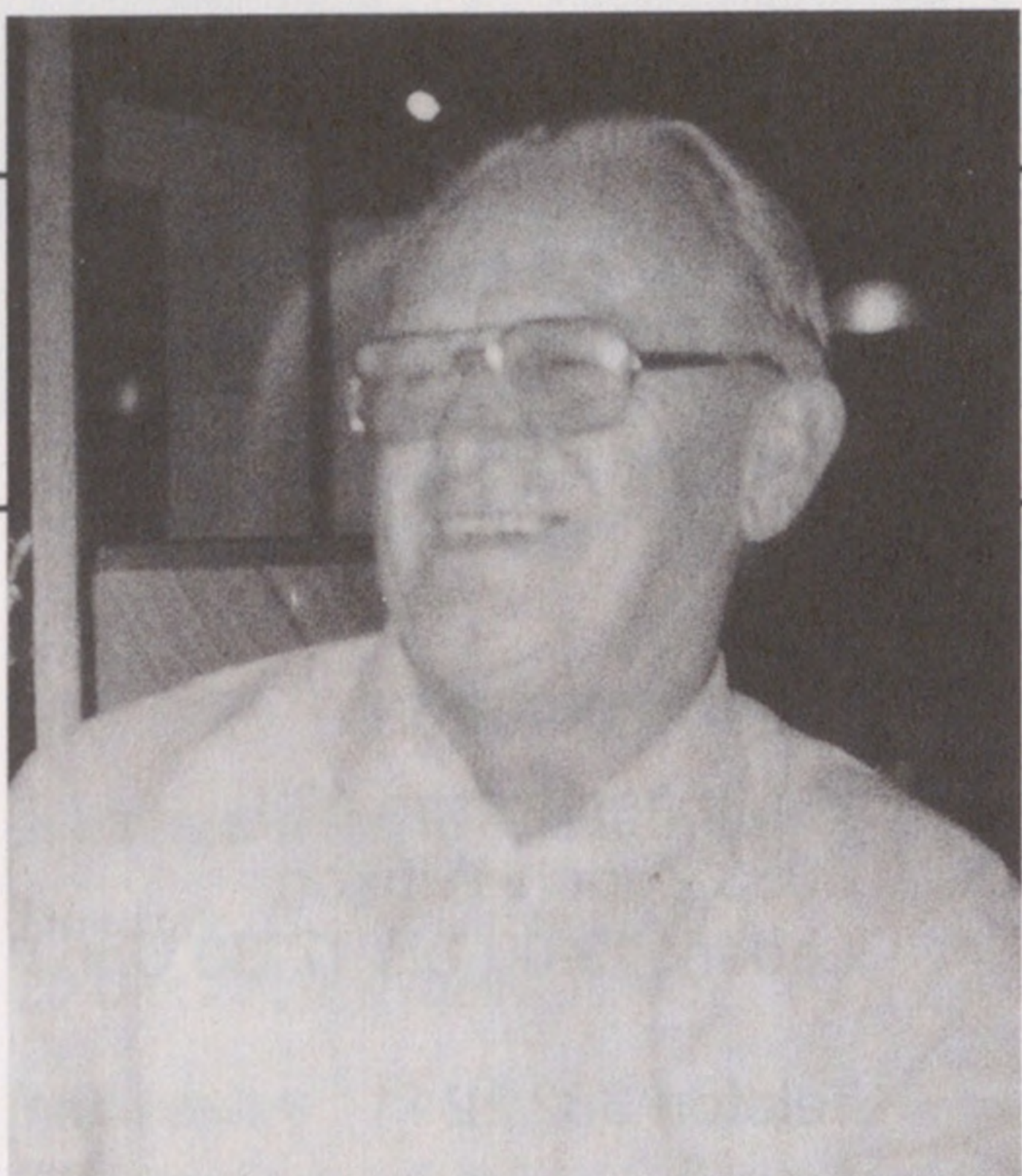
Kanebo
VALUE

BABOR

JK Ergoline
Solarium

Kehrstrasse 2
8117 Fällanden

Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77



Zum Tod von Otto Niederhäuser

einem langjährigen Schulhauswart in der Looren

Am letzten Freitag, 17. November, ist Otto Niederhäuser, 78-jährig, nach langer Krankheit gestorben. Obwohl er nach seiner Pensionierung 1986 nach Sittersdorf TG zog, wo er in seinem Heim viele glückliche Jahre erlebte, werden sich zahlreiche Maurmer – ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Vereinsmitglieder – gerne an

Otto Niederhäuser erinnern. Er war stets präsent und hilfsbereit.

Als Otto Niederhäuser 1965 mit seiner Familie die Hauswartwohnung im Turnhalletrakt der Looren bezog, fanden sie vorerst eine grosse Baustelle vor, die sich nach und nach zu unserer Oberstufenschulanlage Looren mit Gemeindesaaltrakt verwandelte. Hier war Otto Niederhäuser mit seiner Ehefrau während 21 Jahren tätig. Zu Beginn betreute das Ehepaar alles: Sekundar- und Realtrakt, Turnhalle und Gemeindesaaltrakt. Wenn abends die letzten Schülerinnen und Schüler die Anlage verlassen hatten, begann oftmals bereits der Vereinsbetrieb in der Turnhalle, oder der Gemeindesaal mit seinen Ne-

benräumen musste für Theaterproben usw. geöffnet werden. Die Arbeit ging nie aus. All die Jahre war Otto Niederhäuser ein zuverlässiger Hauswart, der die Ordnung liebte und auch die Schülerinnen und Schüler dazu anhielt, was schon dazumal nicht immer einfach war.

Am glücklichsten war Otto Niederhäuser in seinem Gemüse- und Blumen- garten. Aus diesem Grunde erstaunt es nicht, dass sein Heim in Sittersdorf von einem Blumenparadies umgeben ist. Er hat seinen Garten sehr genossen.

Wir gedenken Otto Niederhäuser gerne.

*Sefine Trottmann,
Schulpräsidentin von 1978 bis 1990*

Was wurde eigentlich aus unseren alten Skischuhen?

Statistik zur Sonderabfallsammlung und Information zum Skischuh-Recycling

tz. Die Auswertungen des gesammelten Sonderabfalles am diesjährigen Bring- und Holtag liegen nun vor. Eine Statistik der letzten zehn Jahre und eine kurze Information zum Ski- und Snowboardschuh-Recycling.

Die Sammelmenge der Sonderabfälle beträgt dieses Jahr 1698 kg und ist somit deutlich kleiner als 1998 und 1999. Damals betrug die gesammelte Menge jeweils rund 2300 kg und war somit dem absoluten Sammelmaximum aus dem Jahre 1992 von 2500 kg sehr nahe. Die massgebende Kurve im Diagramm der Statistik «Sammelmenge Sonderabfälle» zeigt jedoch eine fast regelmässige Wellenbewegung auf, aus welcher alle drei bis vier Jahre ein relatives Abfallmaximum hervorgeht und im darauffolgenden Jahr jeweils wieder markant abfällt.

Die Kurve im Diagramm «Statistik Abgeber, Anzahl Lieferanten» verläuft synchron, auch mit einem absoluten Maximum im Jahre 1992, nämlich rund 280 Lieferanten. Die diesjährige Menge Abgeber beträgt 153 und ergibt eine prozentuale Beteiligung der Einwohner von 1,83 %.

Zusammensetzung Sonderabfall

Bei der Abfallzusammensetzung (siehe Tabelle) dominieren Öl- und Dispersionsfarben mit 429 bzw. 555 kg. Erwähnenswert sind zudem die Reinigungs-

mittel mit 168, Holzschutzmittel mit 135 und Lösungsmittel/Öle mit 103 kg.

Die Zahl der Rückweisungen von gesperrten Materialien lag bei 9.

Skischuh-Recycling

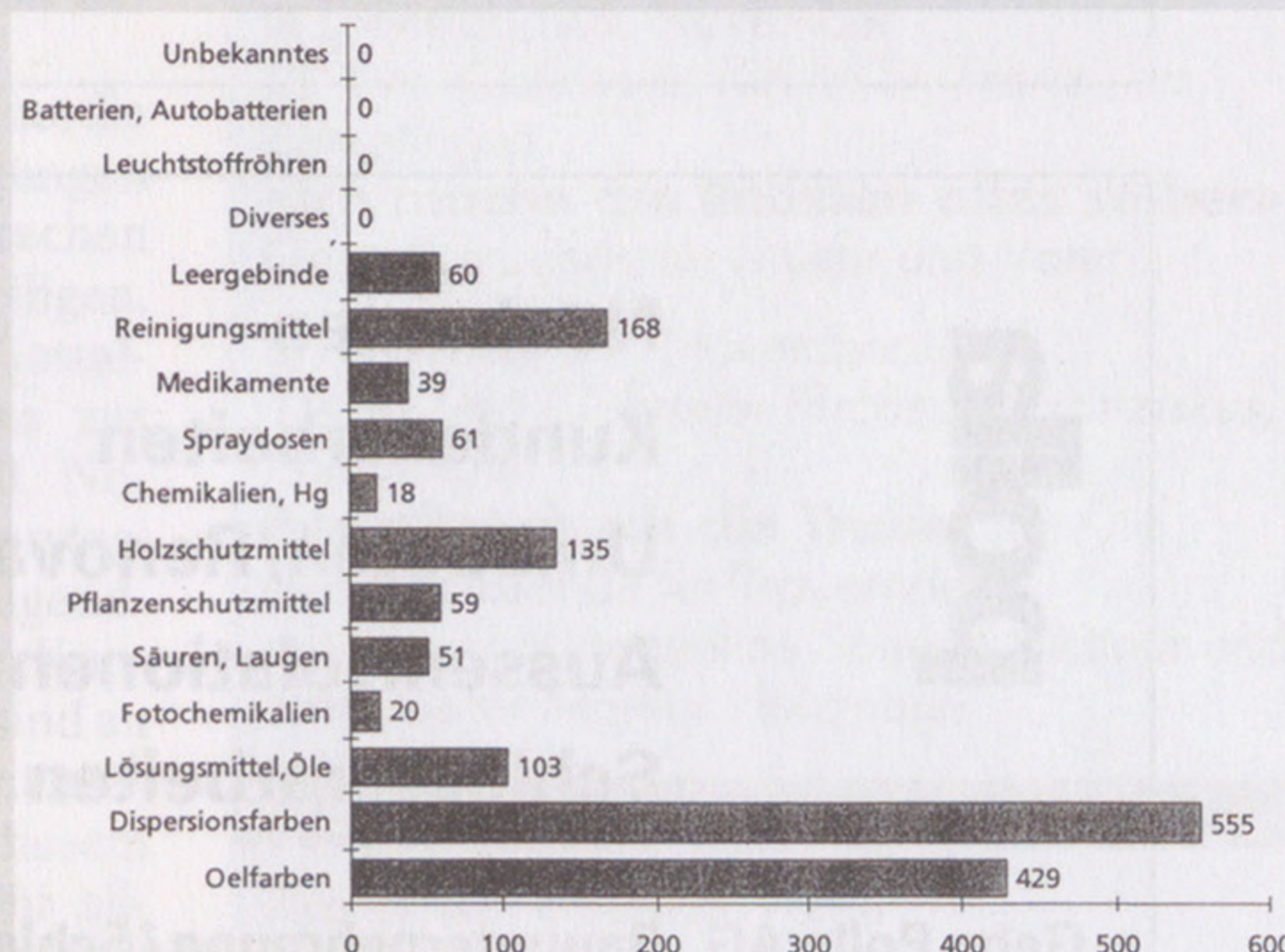
Seit einigen Jahren entsorgt die Recyclingabteilung der ARGO (Stiftung Bündnerische Werkstätten und Wohnheime für Behinderte) Ski- und Snowboardschuhe aus der ganzen Schweiz. Das von der Gemeinde am Bring- und Holtag gesammelte Material wird durch die ARGO-Werkstätte abgeholt und nach Davos weitergeleitet.

Gemäss einem Informationsblatt der ARGO geschieht danach mit den Ski- und Snowboardschuhen Folgendes:

«In der Recyclingabteilung werden die Skischuhe zerlegt, Metall und Kunststoffe aussortiert. Das Kunststoffmaterial der Innen- und Aussenschuhe wird in Schneidmühlen zu Recyclat gemahlen, aus dem neue Produkte hergestellt werden, wie zum Beispiel Bodenplatten in verschiedenen Grössen und Dicken. In einem Pressvorgang wird das Recyclat aus den Skischuhausschalen (Polyamid, Polyurethan) un-

ter Beifügung eines Bindemittels auf Isocyanatbasis zu Platten verklebt. Diese sind leicht und haben gute physikalische Eigenschaften wie Abriebfestigkeit, Kerbschlagzähigkeit und Kälteflexibilität. Sie sind wasser- und feuchtigkeitsabweisend und so gepresst, dass sie rutschhemmend sind. Die wetterfesten Bodenplatten eignen sich sehr gut als Dach- und Terrassenbelag, als Gartenplatten oder als Schutzbelag an Orten mit extremen mechanischen Beanspruchungen, also überall dort, wo Isolationswerte und Dämmeigenschaften gefragt sind.»

Abfallzusammensetzung (kg)



*Die diesjährige Zusammensetzung des Sonderabfalles.
(Statistik: zvg)*

ALBIS SCHNAPS-LÄDELI

FEINSTE NATURNAHE EDELDESTILLATE

von Aprikosen bis Zwetschgen
in dekorativen Flaschen

Geschenke mit Stil für jeden Anlass

Feinstes Oliven-, Kürbiskern-, Baumnuss- und Mohnöl
Auserlesene italienische Weine und Grappas
Eier von glücklichen Hühnern
Frische Eierteigwaren
Exklusive Dips und vieles mehr.

Geöffnet jeden Samstag ab 9 Uhr

Aneta und Albert Keller, Rellikonerstrasse 123
8124 Maur-Uessikon

Vorbeikommen, Schauen und an der Erlöser-Bar probieren!

albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00 bis 17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

GRAB

Rad-Sport-Technik

Die Modelle 2001
sind ab sofort erhältlich

Winteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 17–19 Uhr
Samstag, 9.30–16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

01 980 58 20
Steinmüristrasse 2

079 420 51 35
8123 Ebmatingen



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97

Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SAFS-Aerobicinstructorin



Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse
für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und
geistige Fitness.

- Rückentraining und Haltung
- Body-Balance, Body-Toning
- Bauch, Beine, Po
- Funky Groove
- Fitness-Mix und Stretching
- Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

Coiffeur NeuhoF

Maur

Herbstzeit
Zeit der Farben

Coiffeur NeuhoF • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 12. Dezember 2000
20 Uhr, Zollingerheim, Forch

Traktanden

1. Voranschlag 2001 und Steuerfussfestlegung
2. Orientierung über die Tätigkeit der Diakonin in der reformierten Kirchgemeinde Maur
3. Orientierung betr. Erneuerung der Innenbeleuchtung in der Kirche Maur

Antrag und Weisung der Kirchenpflege sind in der Broschüre der politischen Gemeinde publiziert.

Glockenjubiläum

Ausstellung und Konzert

Sonntag, 3. Dezember, ab 15.30 Uhr

Mit grosser Andacht sind am Samstag, 2. Dezember 1950, unsere fünf Kirchenglocken in Maur von der Bevölkerung empfangen worden. Das fünfstimmige Geläut sollte das dreistimmige aus dem 15. Jahrhundert ablösen. Das ganze Dorf freute sich darauf. Nachdem die Handwerker bei schneidender Kälte alles eingerichtet hatten, wurde mit einem Festakt das neue Geläut Mitte Dezember eingeweiht. Wir möchten daran erinnern und präsentieren in der Mühle eine kleine Fotoausstellung dazu. Sie wird ab 15.30 Uhr geöffnet sein. Werner Suter ruft mit seinem Vortrag die Stimmung jener Zeit wieder wach und zeigt den einzigen erhaltenen Dokumentarfilm von wenigen Minuten. Nach einem Apéro laden wir um 16.45 Uhr zur Demonstration des Kirchengeläutes und mit einem anschliessenden Adventskonzert zum Mitsingen ein. Es spielt der Handglockenchor aus Romanshorn unter der Leitung von Matthias Blumer, ergänzt mit einer kleinen Panflötengruppe, zusammen mit dem Organisten Andreas Wildi. Sie spielen vorweihnachtliche Musik verschiedensten Ursprungs. Die Zuhörerschaft ist eingeladen, bei einigen bekannteren Liedern mitzusingen. Programme liegen an beiden Orten auf und können im Sekretariat bestellt werden. Wir freuen uns auf regen Besuch.

Programm

Mühle Maur

mit Apéro

15.30 Uhr Eröffnung der Fotoausstellung

15.45 Uhr Grusswort

15.50 Uhr Vortrag des Glockenjubiläums (Referent: W. Suter)

16.20 Uhr Dokumentarfilm (5 Min.) zum Glockenaufzug

Vor der Kirche Maur

16.45 Uhr Geläutdemonstration

Reihe	Töne je 2 Min.	Glocken
1	dis-fis	2, 3
2	dis-fis-gis	2, 3, 4
3	dis-fis-gis-ais	2, 3, 4, 5
4	h-dis-fis-gis	1, 2, 3, 4
5	h-dis-fis-gis-ais	1, 2, 3, 4, 5

In der Kirche Maur

17 Uhr Adventskonzert

18 Uhr Schluss und Verdankung

Handglocken

Handglocken ergeben einen bezaubernden, berührenden, feinen Klang. In England, den USA, Australien, Korea und Japan sind Handglockenchöre Tradition. Vor zwölf Jahren gründete Matthias Blumer das erste Schweizer Ensemble in Romanshorn.

Die Kirchenpflege

Wer macht mit?

Gemeinsame Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes zum Menschenrechtstag am 2. Advent, Sonntag, 10. Dezember.

Die Konfirmandengruppe Maur hat neben dem wöchentlichen Unterricht die Aufgabe, sich ab und zu aktiv an Gemeindegottesdiensten zu beteiligen. Einen Schwerpunkt setzen wir bei der diesjährigen Aktion zum Menschenrechtstag vom 10. Dezember.

Schritt für Schritt: Folterprävention beginnt bei dir und mir!

Ich suche interessierte Erwachsene, die Lust haben, zusammen mit den jungen Menschen die Thematik zu besprechen und sich am Gottesdienst zu beteiligen. Erste Vorschläge zur möglichen Gestaltung liegen vor. Wir treffen uns zur Vorbereitung am Donnerstag, 30. November, 19–21 Uhr, und am Donnerstag, 7. Dezember, 19–20 Uhr, in der Jugendstube Maur beim Pfarrhaus. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind an Begegnungen und Gesprächen interessiert, und ich hoffe sehr, dass aus diesem Experiment etwas Gutes wird. Für allfällige Fragen stehe ich unter Telefon 980 40 42 zur Verfügung.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Gottesdienste

■ Heute Freitag, 24. November
19.30 Uhr, Kirche Maur
«Das Tröstende wächst auch»
Gottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen

■ Samstag, 25. November
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
«Alle Not wird vergessen sein»
Jesaja 65, 17–25
Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 26. November
10 Uhr, Kirche Maur
«Bewahre deine Seele gut»
(5. Mose 4,9)
Pfarrer René Perrot

10 Uhr, Zollingerheim Forch
«Alle Not wird vergessen sein»
Jesaja 65, 17–25
Pfarrer Kurt Gautschi

Kollekten: Evangelisches Seminar Unterstrass
Chilekafi

■ Sonntag, 3. Dezember
11.15 Uhr, Kirche Maur
Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 24. November
15.45 Uhr, in den Schulhäusern Aesch, Ebmatingen und Maur
Kolibri

17.15 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Jugendgottesdienst
Alpamare: Rückkehr ca. 22.30 Uhr.
Mitnehmen: Fr. 25.–, Essen und Getränke.

■ Donnerstag, 30. November
ab 16 Uhr, CSI-Dachraum, Zelglistr. 64, Binz
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

26.11.–2.12. Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 26. November
15 und 19.30 Uhr, Kirche Maur
Gospelkonzert
mit Frank-Tender-Quartett und Do-Lord-Maur-Gospel-Power

■ Dienstag, 28. November
20 Uhr, Clubraum, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
«Ich mache am liebsten alles selber»
Gesprächsrunde für Mütter und Väter

■ Mittwoch, 29. November
19.30 Uhr, Clubraum Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Begleitet durch die Trauer
Gesprächsrunde für Trauernde
mit Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner und Pfarreileiter Markus Holzmann

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Urs Zeller

Blumengalerie
«La vie en rose»,
Ebmingen

Urs Zeller, Sie lassen sich für Ihre Vernissagen immer etwas Besonderes einfallen. Dieses Jahr werden Kindergärtler aus Ebmingen Ihre Adventsausstellung vom 28. November mit Weihnachtsliedern musikalisch begleiten. Wie kam es zu dieser Idee? Mit der Kindergärtlerin Christine Schroer haben wir die Aktion nach dem Motto: «Kinder singen für Kinder» planen können. Die Kindergärtler erhalten als Gage Fr. 500.–, welche sie in eigener Entscheidung Not leidenden Kindern weiterspenden.

Ihre Blumengalerie «La vie en rose» ist auch ausserhalb der Gemeinde bekannt für stilvolles, exklusives Blumendesign. Woher holen Sie sich immer wieder die Inspirationen dazu? Ein Strauss, ein Arrangement oder auch ein Trauerkranz muss immer wie ein kleiner Garten sein. Ich hole die Inputs also wiederum aus der Natur selbst. Ich bin deshalb nicht unbedingt der Schnick-Schnack- und Bündeli-Typ.

Eine Blumengalerie verlangt sicher viel permanente, liebevolle Pflege. Wie sieht bei Ihnen ein Arbeitstag aus? In der Regel beginnt der Tag um 4 Uhr mit dem Gang zum Blumenmarkt. Tja, und vor 19.30 Uhr bin ich dann nie zu Hause. Kürzer fällt ein Arbeitstag selten aus. Das Schaffen mit Blumen und der meist sehr herzliche Kontakt zu den Kunden jedoch lässt den Tag wie im Flug vergehen.

Was viele schon lange interessiert: Was macht eigentlich Ihr Partner, der «Mann im Hintergrund»? (lacht). Ein erfolgreicher Mann hat doch meistens eine starke Frau zu Hause, oder nicht? Spass beiseite. Stefan Egli besitzt und führt die Internetagentur www.swissvision.ch. Er entwirft Konzepte für KMUs und setzt diese in Form von Homepages um. Die Verbindung unserer Räumlichkeiten bringt es mit sich, dass ihn meine Kunden auch schon mal als Mitarbeiter statt als selbständigen Unternehmer betrachten. Interview: Tanja Schwarz

Veranstaltungen

■ Freitag, 24. November:

«Brot und Rosen»: Das Tröstende wächst auch: Totengottesdienst, Liturgie Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Musik von Anita Jehli (Violoncello), Brigitte Schnyder (Klavier), Kirche Maur, 19.30 Uhr.

■ Samstag, 25. November:

Herbstausstellung: reichhaltiges Angebot an Büchern über Griechenland in deutscher und griechischer Sprache, Buchhandlung Eliki, Stuhlenstr. 2b, 8123 Ebmingen, 10–16 Uhr.

Schatzhammer Forch eröffnet, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Wettsteinhaus, von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 26. November:

Gottesdienst der Freien Evangelischen Kirche, parallel dazu Sonntagsschule und Höckli, Singsaal Schulhaus Pünt, 10 Uhr. Gospelkonzert mit Frank-Tender-Quartett und Do-Lord-Maur-Gospel-Power, reformierte Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 15 und 19.30 Uhr.

■ Montag/Dienstag, 27./28. November:

Neueröffnungs-Vernissage: Felissimo Home, Innendekoration, Möbel, Accessoires, Zürichstrasse 123a, von 17 bis 21 Uhr.

■ Dienstag, 28. November:

Senioren-Nachmittagswanderung zur Trichtenhauser Mühle, Treffpunkt: Bushaltestelle Ebmingen, 13.30 Uhr.

Mütterberatung Ebmingen, Clubraum katholische Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 19, Ebmingen, 14–16 Uhr.

Weihnachtsvernissage und Ausstellung, Blumengalerie «La vie en rose», Ebmingen, von 17 bis 21 Uhr.

Gesprächsrunde für Mütter und Väter, Kirchen, Elternverein und Pro Knirps, Clubraum katholische Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 29. November:

Museumsbesuche in Luzern, Seniorenkulturgruppe, Abfahrt Zürich HB, 9.01 Uhr.

Herstellen von Adventskränzen oder -gestecken, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Wettsteinhaus, ab 14 Uhr.

Herstellen von Adventsschmuck, Frauenverein Maur-Uessikon, in der Gärtnerei Gätzi, Maur, ab 19 Uhr.

Adventskranzbinden, Material steht zur Verfügung, Kerzen selber mitbringen, Kosten je nach Verbrauch, Gemeinschaftszentrum Witikon, Witikonstrasse 405, von 10 bis 22 Uhr.

■ Donnerstag/Freitag, 30. November/1. Dezember:

Maurmer Advents- und Weihnachtsmärkt, Hof der Familie Berger, Wannwies, von 16 bis 20 Uhr.

■ Samstag, 2. Dezember:

Maurmer Advents- und Weihnachtsmärkt, Hof der Familie Berger, Wannwies, von 9 bis 13 Uhr.

Vorschau

■ Sonntag, 3. Dezember:

Der Samichlaus kommt, Pro Knirps (bitte sofort anmelden: Janine Eichmann, Telefon 980 29 72), Schützenhaus Maur, um 15.30 Uhr.

Adventskränze binden für Kinder

Die Gärtnerei Gätzi führt am Mittwoch, 29.11. speziell für Kinder einen Kurs im Adventskränze binden durch. Mindestalter: 6 Jahre (in Begleitung eines Erwachsenen). Ab 12 Jahren können die Kinder alleine kommen. Kursbeginn: 13.30 Uhr. Kosten: Fr. 5.– und Material. Anmeldung unbedingt erforderlich bis 28.11. an Tel. 980 19 85 oder Fax 980 09 80. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerschar.

Ihre Gärtnerei am Greifensee

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: haas@cyberlink.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gisela Goehrke
Telefon und Fax 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 1. Dezember
Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder: lustenberger@smile.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 25. November, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Tanja Schwarz (tz), Red.-Assist., Ebmingen
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich